

Annäherung an Traditionen

Der Artist und Zirkusdirektor Khuon Det aus Kambodscha



13. - 26. SEPTEMBER

zitty 19-2007

Khuon Det leitet die Zirkusschule Phare Ponleu Selpak im kambodschanischen Battambang. Das Land, das durch die grausame Herrschaft der Roten Khmer traurige Berühmtheit erlangte, räumt der Pflege der traditionellen Kultur inzwischen wieder einen hohen Stellenwert ein. Dets Zirkus, der ab 19. September in der ufa-Fabrik gastiert, vereint modernes Zirkustheater mit Elementen der Khmer-Kultur.

Westliche Kultur ist verpönt in Kambodscha. Wie kommt da französischer Cirque Nouveau ins Land der einstigen „Killing Fields“? Die Zirkuskunst in Kambodscha existiert seit dem 11., 12. Jahrhundert. Doch sie verschwand während verschiedener Kriege, unterbrochen durch eine kurze Renaissance im 19. Jahrhundert. Seit dem Ende der Roten Khmer besinnt man sich langsam wieder auf diese Tradition. Die Leute, die zur thailändischen Grenze geflüchtet waren, kommen zurück, auch die Künstler. Ich gehörte zu den Flüchtlingen, bekam damals an der Grenze beim Gymnastik-Training mit Franzosen Kontakt zur Stilistik des Cirque Nouveau.

Wie kam es zur Gründung der Zirkusschule? Als ich nach Kambodscha zurückkam, gründete

ich mit Freunden ein soziokulturelles Projekt, zunächst als Kunstwerkstatt, 1995 eröffneten wir die Stadtteilbibliothek. Nachdem ich in Phnom Penh an der nationalen Zirkusschule meine Ausbildung beendet hatte, eröffneten wir 1998 die Zirkusschule. Wir haben Phare zu einer Art Freizeitdorf ausgebaut, mit vielen verschiedenen Werkstätten, die den Kindern Freude am Zirkus beibringen sollten. Morgens gehen sie zur Schule und nachmittags kommen sie zu uns und können an den Werkstätten teilnehmen. **Die Jahrgangsbesten kommen in die professionelle Zirkusgruppe?** Es sind meist Waisenkinder oder verlassene Kinder, die sehr hart arbeiten. Mit Künstlern, die uns bei der Ausbildung geholfen haben, hat die Zirkusgruppe professionelle Aufführungen erarbeitet, gastierte bereits in Frankreich, Spanien, Algerien und Italien. Die Tournée helfen den Jugendlichen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen und auch ihre Eltern zu Hause zu unterstützen.

Interview: Friedhelm Teicke

„Phare Ponleu Selpak meets ufaKinderCircus“, 15.-16.9., 17 Uhr, ufaFabrik. Eintritt 7, erm. 4 Euro
„Die Show – De 4 à 5“, 19.-23.9., Mi-Sa 20 Uhr, So 17 Uhr, ufaFabrik. Eintritt 12, erm. 8 Euro